

Totentafel

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **80=100 (1934)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Indergand.

Es sei empfohlen, an den Grenzbesetzungsfeiern auch des ehemaligen Armeesängers Hanns Indergand zu gedenken und ihn zur Verschönerung der Feier einzuladen, wie er dies zur Verkürzung der langen Abende 1914—1918 schon tat. Den im W. K. stehenden Truppenkdt. sei zur Kenntnis gebracht, dass an die Kosten eines Vortrages von Indergand im W. K. von der Nationalspende ein Beitrag geleistet wird.

Notiz.

In der Presse wurde allgemein ein Gerücht weiter verbreitet, wonach **Herr Oberst Bircher, Kommandant der Infanteriebrigade 12**, nach dem Wiederholungskurs seiner Brigade «demissioniert» habe. Diese Behauptung ist vollkommen falsch. Erstens ist Oberst Bircher viel zu sehr Soldat, um nicht zu wissen, dass man von einem Kommando nicht demissioniert. Zweitens hätte hierzu nicht der geringste Grund vorgelegen. H. K.

Totentafel.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle* von *Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

San.-Hauptmann *Oscar Sidler*, geb. 1868, zuletzt Lst., gestorben am 14. November 1932 in Neuenegg (Bern).

San.-Hauptmann *Robert Kern*, geb. 1863, zuletzt T. D., gestorben am 31. Mai 1933 in Luzern.

San.-Hauptmann *Edmund Schärer*, geb. 1860, zuletzt Lst., gestorben am 8. September 1933 in Altstätten (St. Gallen).

San.-Hauptmann *Paul Ruepp*, geb. 1866, zuletzt T. D., gestorben am 21. Februar in Merenschwand (Aargau).

Vpfl.-Hauptmann *Emil Meyer*, geb. 1886, E. D., gestorben am 26. Februar in Zürich.

Major art. *Alexandre Favrot*, né en 1872, S. A., décédé le 6 mars à Porrentruy.

J.-Leutnant *Thomas von Wyttenbach*, geb. 1897, Geb. J. Kp. I/118, gestorben am 1. April in Caccivio (Italien).

Komm.-Oberst *Jakob Spinner*, geb. 1862, R. D., früher Sekretär der Militärdirektion Zürich, gestorben am 9. April in Rüslikon (Zürich).

J.-Major *Franz Müller*, geb. 1845, zuletzt Lst., gestorben am 10. April in Rost (Zug).

J.-Oberst *Theodor Zwicky*, geb. 1859, zuletzt z. D., früher Kreisinstruktor der 3. Division, gestorben am 12. April in Lotzwil (Bern).

Radf.-Leutnant *Wilfried Steiger*, geb. 1909, Radf. Kp. 15, gestorben am 13. April in Zollikon (Zürich).

Oberstdivisionär *Heinrich Schiess*, geb. 1852, zuletzt z. D., früher Kommandant der 7. Division und Kommandant der Fortifikation Hauenstein, gestorben am 16. April in Zollikon (Zürich).

J.-Oberst *Georg Wirth*, geb. 1860, zuletzt T. D., gestorben am 17. April in Bühler (Appenzell A.-Rh.).

Lt. col. Infanterie *Jacques Roussillon*, né en 1872, S. T., autrefois officier instructeur d'infanterie et officier de recrutement de la 1ère division, décédé le 18 avril à Genève.

Art.-Oberst *Philipp Heitz* in St. Gallen, geb. 1876, Art.-Chef 3. Armee Korps, gestorben am 23. April in San Remo (Italien).

Tr.-Oberlt. *Konrad Straessle*, geb. 1888, zuletzt Sm. Of. Geb. J. R. 30, gestorben am 23. April in Zürich.

Genie-Oberstlt. *Otto Schiffmann*, geb. 1873, R. D. gestorben am 25. April in Olten.

Colonel inf. *Jules Dufour*, né en 1875, à disp., décédé le 30 avril à Lausanne.

San.-Hauptmann *Hans Ryser*, geb. 1876, R. D., gestorben am 1. Mai in Biel.

ZEITSCHRIFTEN

«**Militärwochenblatt**» Nr. 35 und 36 v. 18. u. 25. 3. 34.

Ein Beitrag über «**Neuzeitliche Infanterie**» (Nr. 35) weist auf den methodischen Ausbau unserer Infanteriebewaffnung hin. Es werden für eine noch über das in Ausführung befindliche Programm hinausgehende Vervollkommnung unserer Bewaffnung drei Fragen aufgeworfen:

1. Genügen zwei Bat. Geschütze für eine erfolgreiche Tankabwehr? Schafft man zur Verstärkung derselben eine allgemeine Reserve gleichartiger Geschütze, oder sucht man sie in der Einführung weiterer Sonderwaffen? Der Verfasser weist auf die 2 cm-Konstruktionen von Solothurn und Oerlikon hin.

2. Wird die Einführung des Karabiners Mod. 31 die Frage des Selbstladers in der Schweiz in den Hintergrund drängen?

3. Welche Bogenschusswaffe soll die Lücke zwischen Handgranate einerseits, Stokes-Brand-Werfer andererseits ausfüllen? Beschäftigt man sich mit der Frage des kleineren Werfers, nachdem die ital. Lösung mit Gewehrgranate kaum zu entsprechen scheint?

«**Festung und Geschütz**» (Nr. 36) ist eine Zusammenstellung der Wirkung der Belagerungsartillerie an den belgischen und französischen Festungen. Sie bildet einen Beweis für die Richtigkeit der heute wieder herrschenden Ansicht von der Bedeutung der permanenten Befestigung. Der Krieg hat u. a. folgende Ergebnisse gezeitigt:

Mauerwerk aus Bruchstein widersteht nicht.